

Aschaffenburg, Schönborner Hof

Heimatspflege in Aschaffenburg

Ernst Holleber zum 80. Geburtstag

07.07.2006 – 15.09.2006

Das Gesicht des alten Aschaffenburg mit seinen mittelalterlichen Gassen und Fachwerkhäusern zu erhalten und zu erforschen – dies ist ein besonderes Anliegen des Stadtheimatpflegers Ernst Holleber. Der ehemalige Leiter des Stadtplanungsamtes gilt als profunder Kenner seiner Heimatstadt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Häusergeschichten. Die maßstabsgetreuen und detaillierten Zeichnungen von Ernst Holleber bringen die komplizierten Konstruktionen der Hausgerüste zu Tage und veranschaulichen das Können der früheren Bauhandwerker.

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 11–16 Uhr;

Sa/So, 5./6. August u. 2./3. September: 11–16 Uhr.

Bamberg, Diözesanmuseum

„Den Herren will ich loben“ – Gebet- und Gesangbücher

07.07.2006 – 03.10.2006

Mehr als 200 Gebet- und Gesangbücher vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart zeugen von der Vielfalt dieser Buchgattung und geben einen interessanten Einblick in die Liturgie- und Frömmigkeitsgeschichte. Die Ausstellung umfaßt Handschriften und Faksimileausgaben, Wallfahrtsbücher, die Entwicklung des Bamberger Diözesangesangbuches und des Diözesangebetsbuches, außerdem Bücher mit besonderen Andachtsformen und mit kunstvollen Einbänden.

Öffnungszeiten: Di – Do: 10–17 Uhr.

Infos: www.erzbistum-bamberg.de

Bamberg,

Historisches Museum in der Alten Hofhaltung

Rückspiegel. Archäologie des Alltags in Mittelalter und früher Neuzeit

29.04.2006 – 05.11.2006

In der Ausstellung werden verschiedenste Aspekte vergangener Lebenswirklichkeiten gezeigt. Die Themenpalette reicht von Geburt, Hygiene, dem Leben als Mann oder Frau bis hin zu Schriftwesen und Religion. Neben dem Privatleben in Haus und Wohnung werden auch kollektive Prozesse wie Handel und Verkehr, Ver- und Entsorgung, Krieg

und Fehde dargestellt. Die ausgestellten Gegenstände stammen aus dem 6. bis 18. Jahrhundert aus ganz Deutschland, schwerpunktmäßig aber aus Bamberg und der Region. Das Begleitprogramm mit Führungen, Vorträgen und experimenteller Archäologie wird vom Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, den Mitarbeitern des Historischen Museums und vom AGIL (Büro für angewandte Archäologie) gestaltet.

Öffnungszeiten: Di – So, Feiertag: 9–17 Uhr,

Mo: geschlossen.

Infos:

www.bamberg.de/museum u. 09 51 / 51 90 746 (Kasse)

Führungen auf Anfrage unter: 09 51 / 87 11 42

Bamberg, Sammlung Ludwig, im Untergeschoß des Alten Rathauses

Der Ball im Porzellanladen

20.05.2006 – 15.10.2006

Fußball und Porzellan, traditionelle Technik und ironischer Dekor scheinen schwer vereinbare Gegensätze zu sein. Beim Betrachten der keramischen Arbeiten von Daniel Kruger lösen sich jedoch diese Widersprüche schnell in Wohlgefallen auf. Man vergißt sofort, daß man die Kombination solcher Motive und Formen nicht für möglich gehalten hätte, so vertraut sind die Schalen, Vasen und Objekte sofort. Sie sind wie gemacht für eine Ausstellung im Jahr der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland in der traditionsreichen deutschen Porzellanregion Oberfranken, in der Porzellan- und Fayencekollektion von Peter und Irene Ludwig in Bamberg.

Öffnungszeiten: Di – So: 9.30–16.30 Uhr,

Mo: geschlossen.

Infos: www.bamberg.de/museum

Burg Abenberg, Haus Fränkischer Geschichte

Vom Gestern zum Morgen.

Trachten in Mittelfranken

20.05.2006 – 01.10.2006

Aus Anlaß ihres zwanzigjährigen Bestehens präsentiert die Trachtenforschungs- und beratungsstelle des Bezirks Mittelfranken, seinerzeit die erste Institution dieser Art in Deutschland, erstmals in Kooperation mit der Maßschneiderinnung Nürnberg-Fürth-Erlangen und Maßschneidern der

Region Mittelfranken neue mittelfränkische Trachten: moderne Kleider, die regionale Identität und Prägung mit der modernen Kleidersprache des 21. Jahrhunderts verbinden.

*Öffnungszeiten: Di – So: 11–17 Uhr;
Mo: geschlossen.
Infos: 091 78 / 90 618*

Hammelburg, Bayerische Musikakademie

Lied, Musik und Tanz in Franken

20. – 22.10.2006

Bei dieser vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege ausgerichteten Veranstaltung sind alle eingeladen, die Interesse und Spaß an Musik haben und mit Musizieren, Singen und Tanzen ein Wochenende lang dem Alltag entfliehen wollen.

*Infos und Anmeldung bei: Franz Josef Schramm
Beratungsstelle für Volksmusik in Franken,
Arbeitsstelle Uffenheim, Schloßstraße 3,
97215 Uffenheim, Tel.: 09842 / 93694-80 oder
fj.schramm@heimat-bayern.de*

Kleinlosnitz (bei Münchberg), Bauernhofmuseum

9. Oberfränkischer Mundarttheatertag

24.09.2006 (10.00h bis ca. 17.30h)

Ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Franken e.V./Regionalvertretung Oberfranken in Verbindung mit der Bezirkskulturverwaltung des Bezirkes Oberfranken treten bei diesem Tag verschiedene Mundarttheatergruppen aus Oberfranken auf, die Kurzstücke mit einer Länge von 20 bis 30 Minuten spielen; daneben gibt es Mundartlesungen (z.B. Hannelore Steinhäuser/Bayreuth, Albin Summa/Bayreuth, Sonka Keil/Helmbrechts, Walter Tausendpfund/Pegnitz), und in den Pausen spielen einheimische Volksmusikanten.

Meiningen, Schloß Elisabethenburg, Marmorsaal

Martin Rupprecht – Bühnenbilder und Kostüme

31.08.2006 – 05.11.2006

Die Ausstellung zeigt eine Retrospektive aus Rupprechts Entwürfen, Arrangements, Skizzen, Szenenfolgen, Modellen und Kostümen.

*Öffnungszeiten: Di – So: 10–18 Uhr;
Mo: geschlossen;
Infos: www.meiningermuseen.de;
Tel.: 03693 / 503641*

Meiningen, Schloß Elisabethenburg, Schloßkirche/Konzertsaal

David – ein Oratorium von Francesco Conti

30.09.2006, 17.00h

Die Musikszene Mitteldeutschlands war zu Beginn des 18. Jahrhunderts ungemein offen für die neuesten Entwicklungen. Dies beweist auch die Musikaliensammlung des Herzogs Anton-Ulrich von Sachsen-Meiningen. Die Kollektion von Kantaten, Opern, Oratorien und Serenaden stellt einen ungemeinen Schatz hochqualitätsvoller Musik Wiener Provenienz dar. Erstaunlich ist die umfangliche Oratoriensammlung, die für die 1720er Jahre Maßstäbe des Komponierens setzte. Francesco Contis Oratorium 'David' konfrontiert mit einer expressiven musikalischen Sprache, gepaart mit einem bemerkenswerten Reichtum instrumentaler Besetzung. Unter Leitung von Wolfgang Katschner musizieren die renommierten Ensembles *Lautten Compagny* und *Capella angelica*.

Eintritt: 15,00 EUR.

*Infos: www.meiningermuseen.de;
Tel.: 03693 / 503641*

Nürnberg, Museum Industriekultur

Bayer. Landesausstellung: 200 Jahre Franken in Bayern

04.04.2006 – 12.11.2006

Die vom Haus der Bayerischen Geschichte und der Stadt Nürnberg veranstaltete Landesausstellung '200 Jahre Franken in Bayern' zeigt die großen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten beiden Jahrhunderte, seitdem 1806 weite Teile des Landes endgültig zum neuen Königreich Bayern gekommen waren. Zweihundert Jahre mit ihren Ereignissen in Franken und dem Einfluß Frankens auf die Gestaltung der Geschichte des bayerischen Gesamtstaates werden in der Schau untersucht.

*Öffnungszeiten: Di – So, Feiertag: 9–18 Uhr;
Mo: geschlossen.*

*Führungen buchbar unter:
www.tourismus.nuernberg.de
Infos: www.hdbg.de*

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum

Was ist deutsch?

02.06.2006 – 03.10.2006

Dieser Frage, die sich vielleicht auch so mancher ausländische WM-Gast stellte, geht das Germanische Nationalmuseum nach, ohne sie abschließend

beantworten zu wollen. Das bleibt den Besuchern nach einem Streifzug durch die Themenfelder „Sehnsucht“, „Geist“, „Glaube“, „Charakter“ und „Vaterland“ und dem Betrachten von Werken hoher Kunst und Objekten der Alltagskultur überlassen.

Öffnungszeiten: Di, Do – So: 10–18 Uhr;

Mi: 10–21 Uhr; Mo: geschlossen.

Infos: www.gnm.de

Nürnberg, Spielzeugmuseum

MADE IN BAVARIA.

Spielzeuge aus Nürnberg, Oberammergau und Berchtesgaden

25.03.2006 – 08.10.2006

Holzspielzeug aus den Drechsel- und Schnitzstuben von Oberammergau und Berchtesgaden und fränkische Blechspielwaren trugen über Generationen hinweg den guten Ruf bayerischen Spielzeugs in die Welt hinaus. Begleitend zur diesjährigen Landesausstellung '200 Jahre Franken in Bayern' stellt die Präsentation die engen historischen Beziehungen zwischen den drei traditionsreichen Spielzeugregionen vor. Mit vielen seltenen Exponaten entwirft sie dabei das spannende Bild bayerischer Spielzeugherstellung zwischen Tradition und technischem Fortschritt. Mit Begleitprogramm für Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe.

Öffnungszeiten: Di – Fr: 10–17 Uhr;

Sa – So: 10–18 Uhr; Mo: geschlossen.

Infos: www.museen.nuernberg.de

u. Tel.: 09 11 / 13 31 241.

Schweinfurt, Konferenzzentrum Maininsel

200 Jahre Schweinfurt in Bayern

07.09.2006 – 31.10.2006

Diese Ausstellung ist ein Begleitprojekt zur Landesausstellung '200 Jahre Franken in Bayern' und läßt 200 Jahre Geschichte der Stadt Schweinfurt anhand von Texten auf illustrativen Stoffbahnen Revue passieren: beginnend mit dem Verlust der reichsstädtischen Unabhängigkeit im Dezember 1802 bis hin zum modernen Schweinfurt des 21. Jahrhunderts.

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr; Eintritt frei.

Weißenburg, Römermuseum

Zeitenwende im Alpenvorland. Die einheimische Bevölkerung unter römischer Herrschaft bis 30.12.2006

Die Ausstellung vermittelt ein eindrucksvolles Bild von den Lebensbedingungen und -gewohnheiten der einheimischen Bevölkerung des Alpenvorlandes unter römischer Herrschaft. Man kann hier die allmähliche Veränderung der Lokalbevölkerung beobachten, die anfänglich in Abwehrhaltung zur neuen Besatzungsmacht Rom stand. Bereits im 2. Jahrhundert sind die einheimischen Wurzeln nur noch indirekt auszumachen. Die dominante römische Kultur hat inzwischen in fast allen Lebensbereichen das lokale Element in den Hintergrund gedrängt.

Öffnungszeiten:

täglich: 10.00–12.30 Uhr, 14–17 Uhr.

Infos: www.weissenburg.de

Wunsiedel, Fichtelgebirgsmuseum

Frühes Töpferhandwerk in Thierstein – Die Sammlung Erwin Zeitler

09.08.2006 – 12.11.2006

Tonwaren wurden in dem Ort Thierstein bereits im 14. Jahrhundert hergestellt; gerade im 18. und 19. Jahrhundert hat es dort viele Töpfereien gegeben. In jahrelanger mühevoller Kleinarbeit hat Erwin Zeitler Tonarbeiten aus Thierstein zusammengetragen und erläuternde Texte wie auch schematische Zeichnungen angefertigt. Diese Schau wird zusammen mit Stücken aus dem Museumsbestand in den Sonderausstellungsräumen des Fichtelgebirgsmuseum gezeigt.

Öffnungszeiten:

Di – So: 10–17 Uhr; Mo: geschlossen.

Infos: www.fichtelgebirgsmuseum.de

Würzburg, Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

Kulturhistorische Wanderung durch Unterfranken: Haßberge

23.09.2006

Unter der Leitung der Kreisheimatpfleger Günter Lipp und Eberhard Lorenz werden der Landschaftsgarten der Bettenburg, das Schloß Burgpreppach, die Burgruine Lichtenstein und die Burg Lichtenstein sowie die Ruine Altenstein besichtigt.

Anmeldung bis zum 16.09.2006 bei der Firma Dürrenagel, Karmelitenstraße 1, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31 / 51 5 51.